

Frauenriegenreise 30. Juni – 1. Juli 2012

Die Vorfreude war gross, wir drei Neulinge – Le, Annette und ich – gingen das erste Mal mit auf die FR-Reise! Am Samstag reisten 15 Damen von Brütten nach Bad Ragaz. Im Zug wurden wir bereits das erste Mal von Doris überrascht. Alle Teilnehmerinnen erhielten ein tolles graviertes Holzbrettli mit Malbuner und Serviette – 1000 Dank!

Bereits im Zug erhielt ich die Hiobsbotschaft, dass es an den Neulingen wäre, den Reisebericht zu schreiben. Oh Schreck und ich wurde bleich... Da konnte mich nur ein Gläschen Rosé erheitern!

In Bad Ragaz angekommen, stiegen wir in einen kleinen „stinkenden/grönelenden“ Bus um, in welchem – oh Wunder – genau 15 Frauen Platz hatten.

Mit der Seilbahn schwebten wir ins Pardiel. Nach kurzem Zimmerbezug genossen wir einen feinen Kafi – wie immer ohne Alkohol - auf der Sonnenterrasse. Petrus war uns gut gesinnt! Danach machten wir uns auf die Socken: An einer schönen Brötlistelle machten wir Halt für unseren Zmittag um danach gestärkt weiter zu wandern. Susy überlebte nur knapp die Seilbahnfahrt auf dem Spielplatz, da das Seil bereits eingerissen war. Eine Gruppe schaffte es sehr tapfer, an dem anscheinend wunderschönen See vorbei auf den Gipfel. Die andere Gruppe lief zurück und stärkte sich im Wald- und Wiesenbeizli.

Am Abend wurden wir vom Wirt „Tschüge“ und seiner Ehefrau sehr verwöhnt. Das Menü – Gemüsesuppe, Salat mit hausgemachter Sauce, Piccata, Waffeln mit Erdbeeren und Eis – war vorzüglich! Evi spendierte uns grosszügig den Wein, anlässlich ihres bevorstehenden runden Geburi – nochmals herzlichen Dank! Nach dem Nachtessen sassen wir gemütlich zusammen und genossen bei Wein und Schnäpsschen den Abend. War dies nun ein Ramazzotti oder Regazzoni? Zum Schluss klebte noch ein halber Ramazzotti an Ruth's Hosen und Schuhen...

Leider wollte das Wirte-Ehepaar etwas früh zu Bett, aber vielleicht war dies ja auch unser Glück, wer weiss!?

Mit viel Gerumpel gingen wir in unsere Betten. Angst vor dem nächtlichen Erfrierungstod, rüsteten wir mit vielen Decken auf. Ich wollte noch zur späten Stunde eine Feuerwehrübung einleiten, doch hüpfte keine der bereits liegenden Murbeli im Schlafsack aus dem Fenster. Nach Witzen und Gekicher schliefen wir alle selig ein.

Nicht verkatert liefen wir am Sonntagmorgen zum Bähnli. Auf dem Heidiweg lag ein toter kleiner Maulwurf. Jeannette und ich sinnierten, ob wohl die Heidigeschichte umgeschrieben werden müsste? Eventuell gab es nun ja doch kein Happyend?

Wir schwebten mit der Sesselbahn wieder ins Tal hinunter. Zu Fuss und mit Postauto ging es nach Valens. Kleiner Boxenstop in einer gemütlichen Gartenbeiz mit Cola UND Zitronenschnitzen! Von Valens aus ging's zur Besichtigung der imposanten Tamina-schlucht. Nach einem feinem Picknick/Zmittag machten wir uns wieder auf nach Bad Ragaz. Ein herziges Städtchen mit allerlei „gestrickten“ Sehenswürdigkeiten. Wir wurden sehr inspiriert...

Auch am Sonntag meinte es Petrus gut mit uns und das Wetter hielt, bis wir am Bahnhof Bad Ragaz angekommen waren. Ganz nach dem Motto: „Wenn Engel reisen“.

Es war eine wunderschöne Reise, wir hatten seeehr viel gelacht! Dann reisten wir mit Sonne im Herzen und ein bisschen Alkohol im Blut wieder nach Hause ;-)

Liebe Maja; herzlichen Dank für's Organisieren und Fotografieren. Wenn auch dieser verflixte Fotoapparat immer wieder verschwunden war und sich das Handy ins Etui geschlichen hatte!